

1. Persönliche Voraussetzungen 
2. Risikofaktor Mensch 
3. Rechtliche Rahmenbedingungen 
4. Nutzung des Straßenverkehrssystems 
5. Vorfahrtsregeln und Verkehrsregelung 
6. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen 
7. Andere Teilnehmer im Straßenverkehr 
8. Geschwindigkeit und Abstand 
9. Verhalten bei Fahrmanövern und Verkehrsbeobachtung 
10. Ruhender Verkehr 
11. Verhalten in besonderen Situationen 
12. Lebenslanges Lernen 
13. Fahrer, Beifahrer und Fahrzeug 
14. Besonderes Verhalten beim Motorradfahren 
15. Besondere Schwierigkeiten und Gefahren 
16. Fahrtechnik und Fahrphysik 





1.	Persönliche Voraussetzungen	19
1.1	Körperliche Fähigkeiten.....	19
	Sehen.....	19
	Hören.....	20
	Fühlen.....	20
	Riechen.....	20
	Zusammenspiel der Sinne.....	21
1.2	Einschränkung der körperlichen Fähigkeiten.....	21
	Einschränkung durch Krankheiten.....	21
	Übermüdung.....	22
	Aufmerksamkeit und Konzentration.....	23
	Alkohol.....	25
	Illegale Drogen.....	27
	Medikamente.....	28
	Psychische und soziale Voraussetzungen.....	29



2.	Risikofaktor Mensch	31
2.1	Was beeinflusst unser Verkehrsverhalten?	31
	Der Faktor Emotionen.....	31
	Emotionen im Griff haben.....	36
2.2	Selbsteinschätzung und Vorbilder.....	37



3.	Rechtliche Rahmenbedingungen	39
3.1	Führen von Kraftfahrzeugen.....	39
	Ist die Fahrerlaubnis auch im Ausland gültig?.....	39
	Fahrerlaubnisfreie Kraftfahrzeuge.....	40
	Elektrokleinstfahrzeug – das ist zu beachten.....	40
	Fahrerlaubnisklassen.....	41
3.2	Begleitetes Fahren ab 17.....	47
3.3	Führerschein auf Probe.....	48
3.4	Zulassung und Fahrzeugpapiere.....	49
	Zulassungsverfahren.....	49
	Betriebserlaubnis.....	52
	Kennzeichen.....	53
	Fahrzeuguntersuchungen.....	56





3.5	Versicherungen.....	57
	Haftpflichtversicherung.....	57
	Kaskoversicherungen.....	58
	Insassenunfallversicherung.....	59
	Rechtsschutzversicherung.....	59
3.6	Mitzuführende Papiere.....	59
3.7	Internationaler Kraftfahrzeugverkehr.....	60



4. Nutzung des Straßenverkehrssystems 61

4.1	Straße.....	61
	Fahrbahn und Rechtsfahrgebot.....	61
	Fahrstreifennutzung.....	62
	Sonderfahrstreifen und Sonderwege.....	63
	Fahrbahnmarkierungen.....	65
4.2	Autobahn und Kraftfahrstraße.....	69
	Einfahren.....	70
	Geschwindigkeit.....	72
	Überholen.....	75
	Stau und stockender Verkehr.....	76
	Panne und Unfälle.....	77
	Baustellen.....	77
	Park- und Rastplätze.....	78
	Ausfahren.....	79
	Ausfahrt verpasst?.....	80
4.3	Bahnübergänge.....	81
	Verhalten am Bahnübergang.....	81



5. Vorfahrtsregeln und Verkehrsregelung 85

5.1	StVO § 1 – Grundregeln.....	85
	Ständige Vorsicht.....	85
	Gegenseitige Rücksicht.....	86
	Schädigung.....	87
	Gefährdung.....	87
	Behinderung.....	87
	Belästigung.....	88
	Der Vertrauensgrundsatz.....	88
	Zehn Tipps zum sicheren und defensiven Fahren.....	89





5.2	Vorfahrt.....	90
	Was ist Vorfahrt?	90
	Rechts vor links	92
	Vorfahrtregelnde Verkehrszeichen	94
	Abknickende Vorfahrt	97
	Kreisverkehr.....	100
5.3	Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlagen	101
	Ampeln	101
	Die Ampelphasen – wie schaltet eine Ampel?	102
	Grünpfeilschild.....	105
	Dauerlichtzeichen.....	106
5.4	Verkehrsregelung durch Polizeibeamte	106
	Zeichen und Weisungen.....	107
	Verkehrskontrolle.....	107
5.5	Besondere Verkehrslagen	108



6. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen 111

6.1	Einteilung von Verkehrszeichen.....	111
6.2	Besondere Verkehrszeichen	112
6.3	Grenzen von Verkehrszeichen	113
6.4	Gefahrzeichen	114
6.5	Vorschriftzeichen.....	120
	Vorrang regulierende Vorschriftzeichen.....	121
	Die Fahrtrichtung regulierende Vorschriftzeichen	122
	Seitenstreifen als Fahrstreifen, Haltestellen und Taxistände	123
	Sonderwege.....	124
	Verkehrsverbote	126
	Streckenverbote	129
	Halt- und Parkverbote	132
	Markierungen.....	133
6.6	Richtzeichen.....	135
	Vorrangzeichen.....	135
	Ortstafeln	136
	Parken	137
	Verkehrsberuhigter Bereich	138
	Tunnel, Nothalte- und Pannenbucht	138
	Autobahnen und Kraftfahrstraßen	139





	Markierungen	140
	Hinweise	140
	Wegweisung	142
	Umleitungsbeschilderung	145
	Sonstige Verkehrsführung	146
6.7	Verkehrseinrichtungen	147
	Einrichtungen zur Kennzeichnung von Unfall- und Arbeitsstellen oder sonstigen vorübergehenden Hindernissen	147
	Einrichtung zur Kennzeichnung von dauerhaften Hindernissen oder sonstigen gefährlichen Stellen	148
	Einrichtung zur Kennzeichnung des Straßenverlaufs.....	149
	Warntafel zur Kennzeichnung von Fahrzeugen und Anhängern bei Dunkelheit	149
6.8	Sinnbilder.....	149



7.	Andere Teilnehmer im Straßenverkehr	153
7.1	Öffentliche Verkehrsmittel.....	153
	Schul- und Linienomnibusse, Straßenbahnen	154
	Taxis.....	156
7.2	Motorradfahrer	157
7.3	Pkw-Fahrer.....	158
7.4	Radfahrer.....	160
7.5	Große und schwere Fahrzeuge	164
7.6	Fußgänger.....	166
	Fußgängerüberweg	167
	Fußgängerfurt.....	168
	Querungshilfe.....	169
7.7	Kinder	169
7.8	Ältere und hilfsbedürftige Menschen.....	172
7.9	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	173
	Verkehrsberuhigter Bereich	173
	Tempo-30-Zone	174
	Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich – Tempo-20-Zone	175
	Fußgängerzone.....	175
	Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.....	176





8. Geschwindigkeit und Abstand 179

8.1 Geschwindigkeit..... 179

8.2 Anhalteweg 180
Reaktionsweg 180
Bremsweg 181
Anhalteweg 182

8.3 Angepasste Geschwindigkeit 184
Straßenverhältnisse 184
Verkehrsverhältnisse 186
Sichtverhältnisse 186
Witterungsverhältnisse 188
Persönliche Fähigkeiten 190
Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung 191

8.4 Geschwindigkeitswahl beim Befahren von Kurven 192

8.5 Sicherheitsabstand 192
Abstand nach vorne 192
Abstand nach hinten 194
Einscherabstand 194
Abstand zur Seite 194

8.6 Geschwindigkeitsvorschriften 195
Besondere Regelungen 195
Verkehrszeichen 195

8.7 Umweltbewusstes Fahren 197

8.8 Warnzeichen 197
Warnblinklicht 198
Lichthupe 198
Hupe 198



9. Verhalten bei Fahrmanövern und Verkehrsbeobachtung 201

9.1 Ein- und Anfahren 201
Anfahren vom Fahrbahnrand 202

9.2 Nebeneinanderfahren 203
Fahrstreifenwechsel 204
Reißverschlussverfahren 205





9.3	Vorbeifahren an Hindernissen.....	205
	Engstelle	206
9.4	Ausweichen.....	207
9.5	Überholen.....	208
	Grundlegendes in Sachen Überholen	209
	Überholverbote	209
	Gefahren beim Überholen	210
	Vor dem Überholen.....	213
	Durchführung eines Überholvorgangs.....	214
	Was tun, wenn ich überholt werde?.....	215
	Überholweg	215
9.6	Abbiegen.....	216
	Kreuzung und Vorfahrt	217
	Blick in Innen- und Außenspiegel	218
	Blinker setzen	218
	Seiten- oder Schulterblick und Einordnen.....	219
	Geschwindigkeit an die Situation anpassen	219
	Vorfahrt und Vorrang beachten.....	220
	Das eigentliche Abbiegen.....	221
	Richtungspfeile auf markierten Fahrstreifen.....	221
9.7	Wenden.....	222
9.8	Rückwärtsfahren.....	223
P	10. Ruhender Verkehr	225
10.1	Halten und Parken	225
	Parken im Parkhaus	226
	Parkmanöver.....	227
10.2	Haltverbote	228
10.3	Parkverbote.....	229
10.4	Kontrolle der Parkzeit	230
	Gebührenfreie Parkplätze	231
	Gebührenpflichtige Parkplätze	231
10.5	Das Fahrzeug verlassen.....	232





11. Verhalten in besonderen Situationen	233
11.1 Die Beleuchtungseinrichtungen an deinem Fahrzeug	233
Das Tagfahrlicht	234
Das Standlicht (Begrenzungsleuchten)	235
Das Abblendlicht	236
Das Fernlicht	236
Die Nebelschlussleuchte	237
Die Nebelscheinwerfer	238
Der Rückfahrcheinwerfer	238
Der Rückstrahler	239
Der Suchscheinwerfer	239
Die Parkleuchte	239
Die Parkwarntafel	240
Die Leuchtweitenregulierung	240
Fahren bei Dunkelheit	240
Fahren bei Dämmerung	241
Blendung	242
11.2 Verhalten beim Befahren eines Tunnels	243
Einfahrt in den Tunnel	244
Verhalten im Tunnel	244
Verhalten beim Stau im Tunnel	245
Verhalten bei einer Panne oder einem Unfall im Tunnel	246
Verhalten bei einem Brand im Tunnel	246
11.3 Richtiges Verhalten gegenüber Sonderfahrzeugen	247
Gelbes Blinklicht	247
Blaues Blinklicht ohne Einsatzhorn	247
Blaues Blinklicht mit Einsatzhorn	248
11.4 Richtiges Verhalten bei einer Verkehrskontrolle	248
11.5 Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall	249
11.6 Was ist bei einem Wildunfall zu tun?	252
11.7 Ein Fahrzeug richtig abschleppen	253
11.8 Ahndung von Fehlverhalten	254
Straftaten	254
Verwarnungsgeld	255
Bußgeld	255
Fahrverbot	255
Entzug der Fahrerlaubnis	256
Medizinisch-Psychologische Untersuchung	256





	Begutachtungsstelle für Fahreignung.....	256
	Verkehrspsychologische Beratung	257
11.9	Das Fahreignungsregister und Fahreignungs- Bewertungssystem	257
	Tilgungsfristen	257
	Maßnahmen der Fahrerlaubnisbehörde	258
	Verlust des Versicherungsschutzes.....	258



12. Lebenslanges Lernen 261

12.1	Alters- und erfahrungsabhängige Risikofaktoren	261
	Junge Fahrer und Fahranfänger.....	261
	Erfahrene Fahrer	264
	Ältere Fahrer.....	264
12.2	Fahreignungsseminare	265
12.3	Informations- und Kommunikationsprobleme.....	266
12.4	Weiterbildung	267
12.5	Sicherheitstraining	268
12.6	Kurse zur umweltschonenden Fahrweise	269



13. Fahrer, Beifahrer und Fahrzeug 271

13.1	Persönliche Voraussetzungen.....	271
	Sicheres Motorradfahren.....	272
13.2	Schutz des Fahrers und Beifahrers.....	273
	Anforderungen an Schutzhelme	274
	Die Helmtypen	279
	Schutzkleidung	281
	Schuhwerk.....	285
	Handschuhe.....	285
	Sonstiges Sicherheitszubehör.....	286
13.3	Betriebs- und Verkehrssicherheit	287
	Betriebssicherheit – Prüfung, Wartung, Pflege.....	287
	Einmotten und Wiederinbetriebnahme des Motorrads	290
	Verkehrssicherheit – Prüfung, Wartung und Pflege	291
	Technische Veränderungen am Motorrad und deren Folgen....	305
	Beladen und Besetzung des Motorrads/Gewichtsverteilung....	306





13.4 Motorradfahren und Umweltschutz 308
Bleifreier Kraftstoff und der Katalysator 309
Umweltgerechte Entsorgung von Betriebsstoffen 310
Schalldämpfung der Auspuffanlage 310



14. Besonderes Verhalten beim Motorradfahren 311

14.1 Verhalten bei zweiradspezifischen Verkehrszeichen
und Verkehrseinrichtungen 311
Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen 311
Besondere Gefahren und Situationen beim Motorradfahren 319

14.2 Sehen und gesehen werden 326
Visier 326
Sichtfeld und Sehhilfen 327
Adaption 327
Blickschulung, Blickrichtung, Blicktechnik 328
Sichthindernisse und die Gefahr, übersehen zu werden 329

14.3 Mitnahme von Personen 330
Kinder und Erwachsene 331
Verhalten des Sozius: beim Anfahren, beim Bremsen,
in Kurven und beim Ausweichen 332

14.4 Umweltbewusstes Verhalten 333



15. Besondere Schwierigkeiten und Gefahren 335

15.1 Hauptgefahren durch andere Verkehrsteilnehmer
kennen und richtig reagieren 336
Beispiele für Unfallschwerpunkte im Kreuzungsbereich
und in Kurven 337
Mit dem Motorrad andere Verkehrsteilnehmer überholen 341
Hindernisse im Straßenverkehr meistern 343
Gefahren in Alleen 345
Motorrad fahren auf der Autobahn 346

15.2 Witterungseinflüsse richtig meistern 349

15.3 Motorrad fahren bei Dämmerung und Dunkelheit 352

15.4 Motorräder mit Beiwagen fahren 355
Das veränderte Fahrverhalten mit Beiwagen 357
Trikes fahren 358

15.5 Motorrad mit Anhänger fahren 359





15.6	Das richtige Verhalten nach Unfällen	359
	Erste-Hilfe-Maßnahmen	360
	Den Standort bestimmen lassen	361
	Den Notruf korrekt absetzen	362
	Verhalten bei einem geringfügigen Unfall	362
	Daten, die du festhalten musst, wenn kein Unfallbericht erstellt werden kann	363
	Wann die Polizei notwendig ist	364



16. Fahrtechnik und Fahrphysik 365

16.1	Bedeutung der Grundfahraufgaben	365
	Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit	366
	Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung	367
	Ausweichen ohne Abbremsen	368
	Ausweichen nach Abbremsen	369
	Slalom.....	370
	Langer Slalom.....	371
	Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus	371
	Stop and Go	372
	Kreisfahrt.....	373
16.2	Anfahren und Stabilisieren der Fahrbewegung.....	373
	Schalten	375
	Stehen bleiben.....	375
16.3	Kurven.....	375
	Schräglage.....	376
	Kurvenarten	377
16.4	Bremsen.....	380
	Gefahrbremung	382
	Anti-Blockier-System.....	382
	Störkräfte beim Bremsen	383
16.5	Ausweichen.....	383
16.6	Kritische Fahrzustände und ihre Ursachen	384
	Pendeln.....	384
	Flattern.....	384
	Lenkerschlagen/Kickback.....	385
	Winddruck von vorne und von der Seite.....	385

Stichwortverzeichnis 389



16. Fahrtechnik und Fahrphysik



16.1 Bedeutung der Grundfahraufgaben

Um im Straßenverkehr auch mit unerwarteten oder untypischen Situationen – wie beispielsweise Wildwechsel – sicher umgehen zu können, musst du einige Fahrmanöver beherrschen. Nur so bist du auf deinem Zweirad sicher.

Da die Fahrmanöver nicht zwingend in deiner Prüfungsfahrt auftreten müssen, der Prüfer aber sehen muss, dass du wirklich sicher unterwegs bist, gibt es sogenannte Grundfahraufgaben. Diese werden im Rahmen deiner Führerscheinprüfung auch abgeprüft. Wichtig ist, dass du auch im Rahmen der Grundfahraufgaben die Vorschriften der StVO beachtest. Daher musst du vor Beginn jeder Aufgabe den Verkehr durch Spiegel- sowie Schulterblick berücksichtigen und gegebenenfalls warten. Ebenso musst du blinken, bevor du losfährst.

Es gibt insgesamt neun Grundfahraufgaben, wobei du nicht alle in deiner Prüfung zeigen musst. Im Rahmen der Prüfung für die Klassen **A, A1 bzw. A2** werden folgende Grundfahraufgaben gezeigt:

- ➔ Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit
- ➔ Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung
- ➔ Ausweichen ohne Abbremsen
- ➔ Ausweichen nach Abbremsen
- ➔ Slalom **oder** langer Slalom
- ➔ Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus **oder** Stop and Go **oder** Kreisfahrt

Wenn du den Führerschein für die **Klasse AM** erwerben möchtest, musst du nur vier Grundfahraufgaben zeigen:

- ➔ Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung
- ➔ Ausweichen nach Abbremsen **oder** Ausweichen ohne Abbremsen
- ➔ Slalom
- ➔ Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus **oder** Stop and Go **oder** Kreisfahrt

Im Folgenden wird beschrieben, was von dir während der Grundfahraufgaben erwartet wird, wie die Fehlerbewertung aussieht und welche Tipps es zum Durchfahren der Aufgaben gibt.

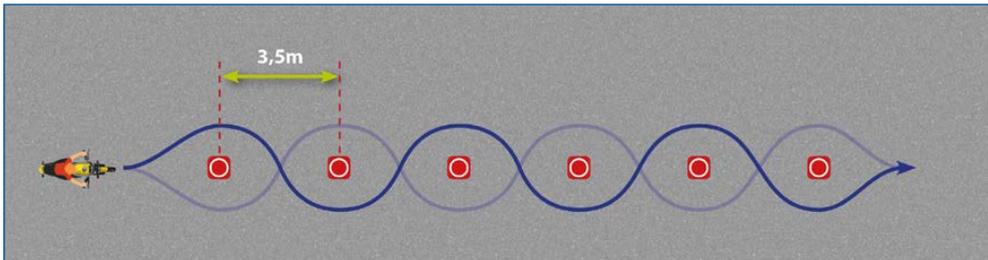
Wenn du etwas nervös bist, ist das kein Problem. Während der Prüfung darfst du bis zu drei Grundfahraufgaben je einmal wiederholen. Die Prüfung gilt jedoch als nicht bestanden, wenn du auch bei der Wiederholung einer Grundfahraufgabe Fehler



machst, wenn du stürzt, wenn du eine Person, ein Fahrzeug oder einen Gegenstand (außer Leitkegeln) anfährst oder wenn du den Verkehr ungenügend beobachtest und es daraufhin zu einer Gefährdung kommt.

Fahren eines Slaloms mit Schrittgeschwindigkeit

Für diese Grundfahraufgabe stellt dein Fahrlehrer oder der Prüfer sechs Pylonen im Abstand von 3,5 m auf. Diesen Slalom-Parcours musst du dann mit einer Geschwindigkeit von ca. 5 km/h (Schrittgeschwindigkeit) durchfahren. In der Abbildung kannst du sehen, wie der Parcours aussieht. Achte auf Spiegel- und Schulterblick und auf das Blinken vor dem Anfahren. Fahre dann zunächst ein wenig geradeaus, um das Motorrad zu stabilisieren, und denke daran, dass du deine Füße auf den Rasten lassen und deine Knie möglichst eng an den Tank pressen musst. So erreichst du eine möglichst hohe Stabilität. Schwenke so früh wie möglich ein, wenn du um die Kegel fährst, und halte den Blick auf deiner gedanklichen Fahrlinie. Wenn du einen Leitkegel direkt anschaut, wirst du diesen umfahren. Nachdem du durch den Parcours gefahren bist, kommst du hinter dem letzten Leitkegel zum Stehen, sofern dir dein Prüfer keine andere Anweisung gibt. Achte auch nach der Grundfahraufgabe wieder darauf, den Verkehr abzusichern und zu blinken, bevor du losfährst.



Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn du zu schnell fährst, ein oder mehrere Felder auslässt, einen oder mehrere Leitkegel umwirfst oder während des Parcours einen Fuß auf die Fahrbahn setzt.

TIPPS

- ➔ Achte auf einen ausreichend großen Anlaufweg vor dem Slalom, um dein Motorrad zu stabilisieren.
- ➔ Achte beim Anfahren auf den richtigen Umgang mit Kupplung und Gas, damit du nicht zu schnell wirst.
- ➔ Schau nicht auf die Leitkegel, sondern wirf deinen Blick weit nach vorne.
- ➔ Presse deine Knie fest an den Tank und sitze möglichst weit vorne.
- ➔ Lenke rechtzeitig.



Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung

Diese Grundfahraufgabe bereitet dich auf eine Gefahrbremsung im Straßenverkehr vor. Hierbei blinkst du zunächst und fährst dann nach deinem Spiegel- und Schulterblick an, bis du ca. 50 km/h schnell bist (Klasse AM: 40 km/h). Auf ein Zeichen des Prüfers oder deines Fahrlehrers hin bremsst du das Motorrad unter Verwendung beider Bremsen möglichst stark bis zum Stillstand ab, ohne dabei von der Fahrlinie abzukommen. Vor der Bremsung kann von einer Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs abgesehen werden, da der Prüfer oder dein Fahrlehrer eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs während der Grundfahraufgabe ausschließen muss.

Sollte dein Hinterrad während der Übung blockieren, ist das nicht schlimm, wenn du dein Zweirad dennoch stabil hältst.

Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn du vor der Bremsung zu langsam bist, nicht stark genug abbremsst, nur eine Bremse verwendest, wesentlich von der Fahrlinie abweichst oder den Motor deines Zweirads abwürgst.

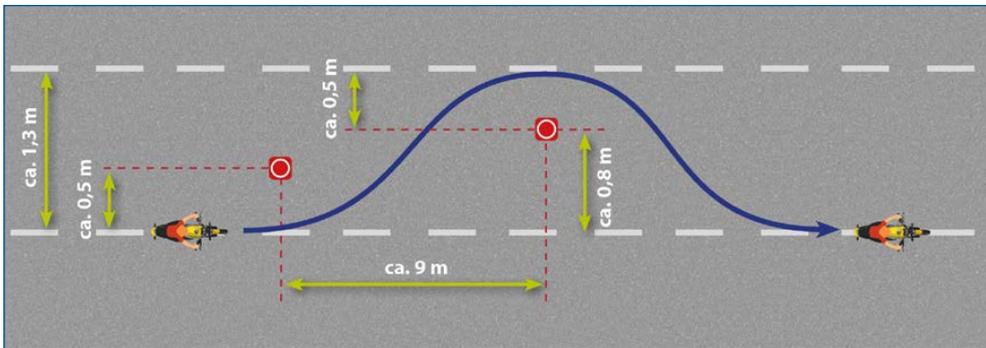
TIPPS

- ➔ Achte auf den Prüfer und brems nicht zu früh ab.
- ➔ Richte deinen Blick nach vorne, nicht nach unten auf den Lenker.
- ➔ Setze deine Füße erst ab, wenn du stehst.

- ➔ Schalte vor dem Losfahren wieder in den ersten Gang.
- ➔ Ziehe die Handbremse schnell bis zum Druckpunkt und anschließend weiter.
- ➔ Drücke die Fußbremse von Anfang an ganz.

Ausweichen ohne Abbremsen

Vor Beginn der Grundfahraufgabe blinkst du, sicherst den Verkehr durch Spiegel- und Schulterblick ab und beschleunigst dein Fahrzeug auf ca. 50 km/h (Klasse AM: 40 km/h). Dein Prüfer oder dein Fahrlehrer stellt zwei Leitkegel im Abstand von ca. 9 m leicht versetzt auf. Du ziehst kurz vor der ersten Pylone die Kupplung und fährst rechts an ihr vorbei und drückst dein rollendes Motorrad direkt hinter der ersten Pylone nach links, um der zweiten Pylone auszuweichen. Direkt nach der zweiten Pylone schwingst du wieder in die ursprüngliche Fahrlinie zurück und bremst dein Motorrad bis zum Stillstand ab.



Während der Übung musst du den rückwärtigen Verkehr nicht beachten, dein Prüfer oder Fahrlehrer sorgt dafür, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist.

Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn deine Ausgangsgeschwindigkeit zu langsam ist, du zu früh oder gar nicht ausweichst, vor deiner ursprünglichen Fahrlinie abbremsst, wenn du deine ursprüngliche Fahrlinie nicht wieder erreichst, wenn du einen oder beide Füße von den Rasten nimmst oder wenn du den zweiten Leitkegel umwirfst.

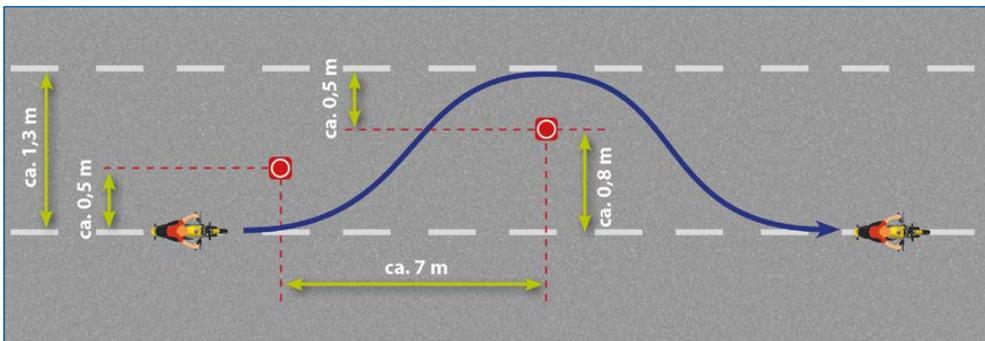
TIPPS

- ➔ Richte während der gesamten Übung deinen Blick auf die geplante Fahrlinie und fixiere keinen Leitkegel.
- ➔ Achte darauf, dass du den Kraftstrang trennst, also die Kupplung ziehst! Aber es ist in der Prüfung kein Fehler, falls du es nicht machen solltest.

- ➔ Drücke dein Motorrad durch die Lenkimpulstechnik in den Ausweichvorgang und lenke nicht einfach um die Kegel herum.
- ➔ Fahre nach dem zweiten Kegel ausreichend genug nach rechts und brems dann erst ab.

Ausweichen nach Abbremsen

Bei dieser Grundfahraufgabe stellt der Prüfer oder dein Fahrlehrer zwei Leitkegel im Abstand von ca. 7 m auf. Du beginnst die Übung wieder mit Spiegel- und Schulterblick und blinkst vor dem Anfahren. Du beschleunigst dein Zweirad auf ca. 50 km/h (Klasse AM: 40 km/h) und bremsst kurz vor der ersten Pylone kurz und kräftig, sodass du mit ca. 30 km/h rechts am ersten Leitkegel vorbeifährst. Direkt nach der Pylone drückst du dein Motorrad mit gezogener Kupplung nach links, um dem zweiten Leitkegel auszuweichen. Nach der zweiten Pylone kehrst du direkt wieder zurück in deine ursprüngliche Fahrlinie. Anschließend kommst du zum Stehen. Während des Ausweichvorgangs musst du den rückwärtigen Verkehr nicht beobachten. Auch bei dieser Übung achtet dein Prüfer darauf, dass eine Gefährdung ausgeschlossen ist.



Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn du vor der Bremsung zu langsam bist, wenn du zu früh oder nicht ausreichend stark ausweichst, wenn du um die Leitkegel herumlenkst, wenn du während des Ausweichvorgangs die Bremsen nicht wieder löst oder bremsst, bevor du deine ursprüngliche Fahrspur wieder erreicht hast, wenn du nicht wieder in deine ursprüngliche Fahrspur zurückgegangst, wenn du einen oder beide Füße von den Fußrasten nimmst oder wenn du den zweiten Leitkegel umwirfst.

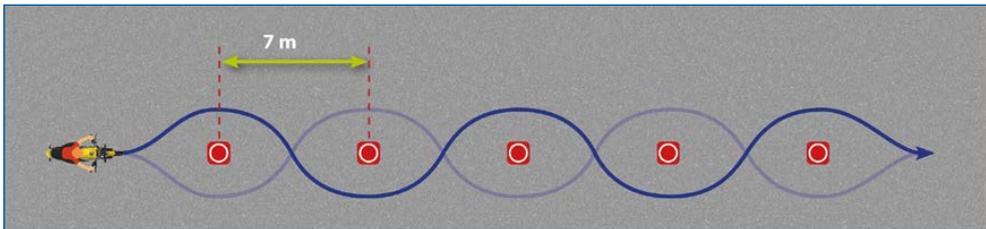
TIPPS

- ➔ Halte während der gesamten Übung den Blick auf deine geplante Fahrlinie.
- ➔ Schau nicht direkt einen der Leitkegel an.

- ➔ Bremse nur ca. 1 Sekunde lang stark ab.
- ➔ Drücke dein Motorrad durch die Lenkimpulstechnik in den Ausweichvorgang und lenke nicht einfach um die Kegel herum.
- ➔ Fahre wieder ausreichend weit nach rechts, bevor du anhältst.

Slalom

Für den Slalom stellt dein Prüfer oder dein Fahrlehrer fünf Pylonen im Abstand von 7 m auf. Du durchfährst den Slalom mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h, wobei du dir aussuchen kannst, auf welcher Seite du am ersten Hütchen vorbeifährst. Denke auch bei dieser Übung vor dem Anfahren an deinen Blinker und den Spiegel- sowie Schulterblick.



Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn du zu langsam fährst, ein Feld auslässt, einen oder mehrere Leitkegel umwirfst oder die Fahrbahn mit deinen Füßen berührst.

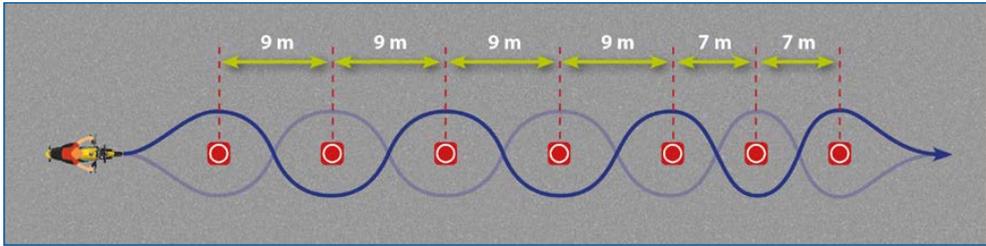
TIPPS

- ➔ Fahre zunächst gerade auf den Slalom zu und schwinde dein Motorrad ausreichend früh in den Parcours. Nutze am besten auch hier die Lenkimpulstechnik.
- ➔ Lass deine Füße auf den Fußrasten.
- ➔ Blicke auf deine geplante Fahrlinie und fixiere keinen der Leitkegel.
- ➔ Schwenke so früh wie möglich um die Pylonen! Achte darauf, dass du dein Motorrad kräftig drückst.
- ➔ Fahre im zweiten oder dritten Gang.



Langer Slalom

Dein Prüfer oder Fahrlehrer stellt für den langen Slalom fünf Pylonen im Abstand von 9 m auf und anschließend noch zwei Pylonen im Abstand von 7 m. Vor dem Anfahren sicherst du den Verkehr durch Spiegel- und Schulterblick ab und blinkst. Du beschleunigst und fährst mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h in den Parcours ein und hältst diese Geschwindigkeit auch annähernd bis zum Ende des Slaloms. Du darfst diese Grundfahraufgabe nicht im ersten Gang fahren.



Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn du zu langsam fährst, ein Feld auslässt, einen oder mehrere Leitkegel umwirfst oder die Fahrbahn mit einem Fuß berührst.

TIPPS

- ➔ Fahre zunächst gerade auf den Slalom zu und schwinde dein Motorrad ausreichend früh in den Parcours.
- ➔ Lass deine Füße auf den Fußrasten.
- ➔ Blicke auf deine geplante Fahrlinie und fixiere keinen der Leitkegel.
- ➔ Schwenke so früh wie möglich um die Pylonen.
- ➔ Drücke dein Motorrad um die letzten beiden Pylonen, da diese näher beieinanderstehen.

Fahren mit Schrittgeschwindigkeit geradeaus

Das Geradeausfahren mit Schrittgeschwindigkeit hört sich zunächst einfach an. Da dein Motorrad jedoch im Bereich der Schrittgeschwindigkeit nicht stabil ist, muss diese Grundfahraufgabe gut geübt sein. Du fährst nach dem Blinken und der Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs eine ca. 25 m lange Strecke mit Schrittgeschwindigkeit, also 4–7 km/h geradeaus. Hierbei musst du dein Gleichgewicht halten und mit Kupplung, Gas und Bremse so spielen, dass du deine Geschwindigkeit hältst. Die ersten 5 m deiner Fahrlinie werden nicht bewertet, da du diese Strecke nutzen sollst, um dein Motorrad zu stabilisieren.

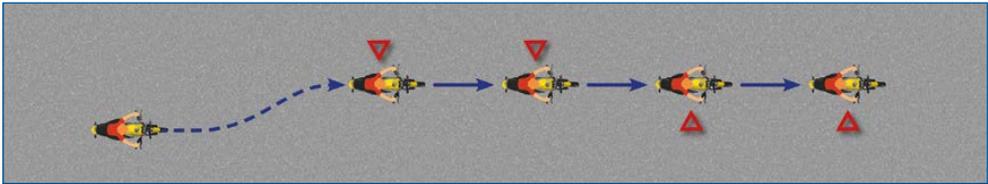
Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht erfolgreich abgelegt, wenn du zu schnell bist, wenn du mehrfach um mehr als 30 cm nach links oder rechts von der geraden Fahrlinie abweichst oder wenn du einen oder beide Füße von den Fußrasten nimmst.

TIPPS

- ➔ Suche dir einen Punkt weit vorne, den du während der Fahrt fixieren kannst.
- ➔ Presse deine Knie an den Tank, um dich mit deinem Motorrad zu stabilisieren.
- ➔ Achte auf ein gutes Zusammenspiel von Gas, Kupplung und Bremse, um nicht zu schnell zu werden.

Stop and Go



Bei der Übung »Stop and Go« geht es darum, dass du dein Motorrad kontrolliert anfahren und abbremsen kannst. Um dies unter Beweis zu stellen, fährst du nach dem Blinken und der Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs zunächst an und beschleunigst leicht. Du musst nicht schnell werden, daher ist es sinnvoll, im ersten Gang zu bleiben. So vermeidest du das Anfahren im falschen Gang. Nach einer kurzen Strecke bremsst du wieder ab und bleibst stehen. Stütze dein Motorrad mit einem Fuß ab. Wiederhole die Übung und stütze das Motorrad mit demselben Fuß ab. Anschließend wiederholst du die Übung noch zweimal und stützt dein Motorrad jetzt mit deinem anderen Fuß ab. Mit welchem Fuß du beginnst, darfst du frei wählen. (Beispiel: links – links – rechts – rechts)

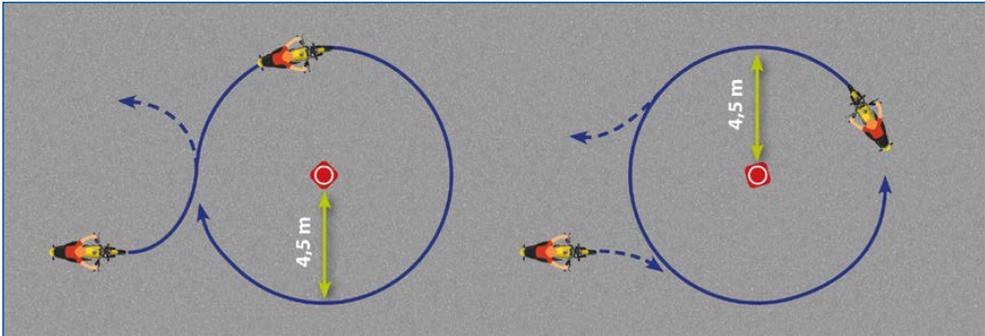
Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht bestanden, wenn du im falschen Gang anfährst, wenn du den Motor abwürgst, wenn du deine Füße während der Fahrt von den Fußrasten nimmst oder wenn du die Füße falsch absetzt.

TIPPS

- ➔ Beginne mit dem Fuß, mit dem du dich am sichersten fühlst, um Anspannung herauszunehmen.
- ➔ Beschleunige nicht zu stark und bleibe im ersten Gang.
- ➔ Bremse langsam und kontrolliert ab, damit du dein Motorrad sicher in die richtige Richtung kippen kannst.

Kreisfahrt



Bei der Kreisfahrt fährst du einen gedachten Kreis mit einem Halbmesser (Radius) von ca. 4,5 m. Du fährst mehrfach mit Schräglage im Kreis und verlässt ihn im Anschluss wieder. Bevor du in den Kreis einfährst, blinkst du wieder und sicherst den rückwärtigen Verkehr mit Spiegel- und Schulterblick ab. Dein Prüfer kann dir die Fahrtrichtung vorgeben oder dich wählen lassen. Während der Kreisfahrt musst du den rückwärtigen Verkehr nicht mehr beobachten.

Fehlerbewertung

Die Grundfahraufgabe gilt als nicht bestanden, wenn du stark von dem Halbmesser des Kreises oder der Kreisform abweichst, wenn du einen oder beide Füße von den Fußrasten nimmst, wenn du im falschen Gang oder ohne Schräglage fährst.

TIPPS

- ➔ Blicke zur Kreismitte.
- ➔ Fahre im zweiten oder dritten Gang durch den Kreis.
- ➔ Beschleunige im Kreis nur so stark, dass du nicht langsamer wirst, aber vermeide es, schneller zu werden.

16.2 Anfahren und Stabilisieren der Fahrbewegung

Die kritischste Phase beim Motorradfahren ist das Anfahren. Vom Fahrradfahren weißt du vermutlich, dass es schwierig ist, mit geringer Geschwindigkeit zu fahren. Das liegt an den fehlenden Kreiselkräften. Bestimmt hast du als Kind mal einen Kreisel drehen lassen. Ohne die Drehbewegung fällt der Kreisel aufgrund der Schwerkraft einfach um. Das Gleiche passiert mit deinem Zweirad, wenn du es nicht auf einem Ständer abstellst. Die Kreiselkräfte deines Motorrads werden hauptsächlich von den Rädern, aber auch von Motorteilen wie beispielsweise der Kurbelwelle, sich drehenden Zahnrädern oder der Kette erzeugt. Da beim Anfahren die Kreiselkräfte noch nicht ins Gewicht fallen, ist das Fahrzeug instabil, und du musst es mit-

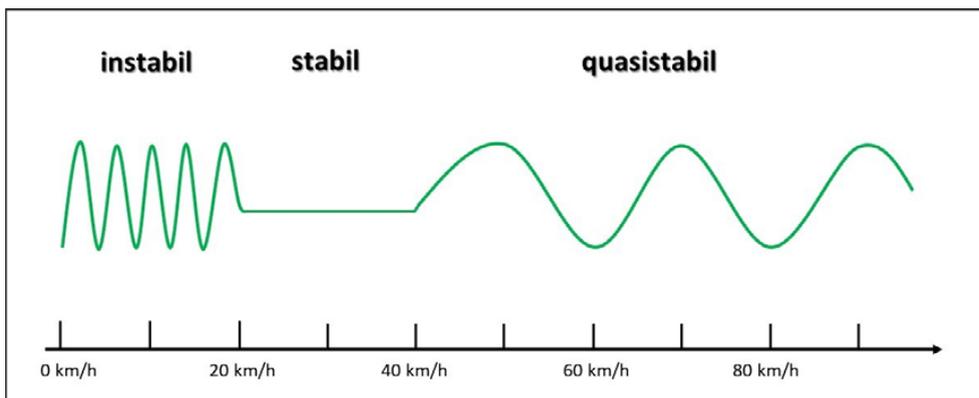
hilfe kleiner Lenkbewegungen ausbalancieren. Sicher ist dir auch beim Fahrradfahren bereits aufgefallen, dass dies deutlich einfacher ist, wenn du deinen Blick weit nach vorne richtest. So behältst du deine Fahrlinie im Blick und fährst keine großen Kurven.

Beim Anfahren musst du Gas und Kupplung harmonisch und abgewogen einsetzen. Um herauszufinden, wie du diese Balance bei deinem eigenen Fahrzeug möglichst gut erreichst, kannst du die Kupplung im Stand zunächst bis an den Kupplungsschleifpunkt herauslassen. Dafür löst du den Kupplungshebel vorsichtig, bis dein Fahrzeug langsam und kontrolliert anrollt. Ab diesem Zeitpunkt stabilisierst du deine Fahrbewegung mit dem Anfahr gas. Du hältst die Kupplung am Schleifpunkt und gibst vorsichtig Gas. Dieses Vorgehen verhindert, dass du den Motor beim Anfahren abwürgst. Am besten stabilisierst du dein Fahrzeug, wenn du die Füße so bald wie möglich auf die Fußrasten stellst und deine Oberschenkel an den Tank presst.

Achte darauf, die Kupplung nicht zu schnell zu lösen oder im kleinen Gang zu stark zu beschleunigen, da ansonsten dein Vorderrad abheben könnte und/oder du deinen Sozius (falls vorhanden) hinter dir abwerfen könntest.

Wenn du nach dem Anfahren noch sehr langsam bist, wirken die Kreiselkräfte noch zu gering und die Schwerkraft überwiegt. In diesem Moment ist dein Motorrad in einem instabilen Zustand. Daher musst du dein Fahrzeug bis etwa 25 km/h mit kleinen Lenkbewegungen ausbalancieren, um nicht umzukippen. Auch hierbei ist der weit nach vorne gerichtete Blick wichtig, um keine zu heftigen Lenkbewegungen zu machen und so einen Sturz zu verhindern.

Ab etwa 25 km/h befindet sich das Motorrad in einem stabilen Zustand, bei dem die Kreiselkräfte ausreichend groß sind, um der Schwerkraft entgegenzuwirken. Dadurch stabilisiert sich das Motorrad von selbst, und du musst es nicht mehr durch Lenkbewegungen ausbalancieren.



Gleichgewichtszustände beim Fahren eines Zweirads.